

**Artikel vom 31.08.2021**

► [poststelle@lra.neu-ulm.de](mailto:poststelle@lra.neu-ulm.de)

Wetter schlecht, Radeln „fantastisch“ Landkreis NU

## Landrat ehrt Siegerinnen und Sieger der sommerlichen Aktion STADTRADELN,-#

„Es ist gesund, umweltfreundlich, und man sieht mehr von der Gegend.“ So fasste Franz Josef Niebling die Vorzüge des Fahrradfahrens gegenüber der Fortbewegung mit dem Auto zusammen. Er gewann Gold in der Sonderkategorie „intern Kreisrat“ bei der Aktion STADTRADELN, die der Landkreis Neu-Ulm heuer zum zweiten Mal ausrichtete. 518 Kilometer spulte der Weißenhorner während der drei Wochen im Sattel seines Drahtesels ab. Und das trotz mitunter schlechten bis miserablen Wetters während des Veranstaltungszeitraums vom 5. bis zum 25. Juli.

In Anbetracht dessen sei die Gesamtdistanz von 406.967 Kilometer, die alle 1.985 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammengerechnet zurücklegten, ein „fantastisches Ergebnis“, lobte Landrat Thorsten Freudenberger bei der Siegerehrung auf dem Vorplatz des Landratsamtes. Insgesamt 123 Teams gingen an den Start und erzielten eine Einsparung von 60 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Der Landrat, der selbst mitfuhr, dankte allen, dass sie „so viel Radbegeisterung auf die Straße gebracht haben“.

Zusammen mit dem Landrat ehrte die neue Fahrradbeauftragte des Landkreises, Esther Schmid, die Gewinnerinnen und Gewinner in den einzelnen Kategorien. Neben Urkunden und Sachpreisen gab's auch den Service, das eigene Fahrrad beim Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) codieren und damit diebstahlsicher machen zu lassen.

Als Team mit den meisten Mitgliedern (208) und der längsten zurückgelegten Wegstrecke (39.317 km) wurde das Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm/Pfuhl ausgezeichnet. Die drei Sechstklässlerinnen und -klässler Viktoria Brosch, Lisa Meunier und Timo Wiegandt strahlten mit ihrem Lehrer Thomas Lang, dem Leiter der Fahrrad-AG, um die Wette. Als besondere Belohnung bekamen die „Bertha“-Kids gratis Eis auf dem Schulhof in Pfuhl, ausgegeben von Ahmad Nassrolla vom „Eisrauschen“.

Am fleißigsten von allen traten Fabian Tobias Landthaler (2.488 km) als „Radelstar“ sowie Ferdinand Seemüller (2.123 km), der den ersten Platz unter den Einzelradlern belegte, und der Zweite Helmut Seemüller (2.041 km) in die Pedale. Sie brachten es als einzige der fast 2.000 Radler auf mehr als 2.000 Kilometer.

Die Marke von 2.000 soll auch künftig Anreiz sein – nicht nur, was die erradelten Kilometer angeht, sondern auch die Teilnehmerzahl. Dieses Ziel soll 2022 erreicht werden.

Im nächsten Jahr, so kündigte Landrat Freudenberger an, findet das STADTRADELN als Teil des Programms zum 50-jährigen Gründungsjubiläum des heutigen Landkreises Neu-Ulm statt. Auch Kreisrat Franz Josef Niebling wird dann bestimmt wieder mit von der Radelpartie sein, um seinen Titel aus diesem Jahr zu verteidigen.

Die weiteren Erstplatzierten in den einzelnen Kategorien des STADTRADELN 2021 im Überblick:

**Einzelpreis Radler mit den meisten Kilometern (U18):** Fabian Merk und Julian Merk beide 1.411 km;  
**Einzelpreis Radlerin mit den meisten Kilometern:** Julia Bucher 1.233 km; **Einzelpreis Radlerin mit den meisten Kilometern (U 18):** Lilli Gehre 1.811 km; **Sonderkategorie intern Kreisrätin:** Dagmar Sokol-Prötzel 170 km; **Sonderkategorie intern Mitarbeiter:** Burkhard Ermler 540 km;  
**Sonderkategorie intern Mitarbeiterin:** Hilda Linder-Natterer 253 km.